

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
alle Stadtverordneten

über Büro StVA

Datum
Cottbus, 30.06.2016

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2016 von
NPD-Stadtverordneten Herrn Ronny Zasowk
hier: Grundwasserbelastung**

Geschäftsbereich/Fachbereich
Geschäftsbereich II
FB Umwelt und Natur

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Zasowk

Zeichen Ihres Schreibens

hiermit möchte ich auf Ihre erneute Anfrage zur Grundwasserbelastung im
Stadtgebiet von Cottbus antworten.

Sprechzeiten
Di 13 – 17 Uhr
Do 9 – 12 Uhr und
13 – 18 Uhr

Frage 1:

Wer nimmt die Proben bzw. Messungen vor? Werden unabhängige Proben
und Messungen vorgenommen?

Ansprechpartner/-in
Herr Böttcher

Antwort:

Die Leistung der Probenahme und Analytik des Grundwassers wurde im
Ergebnis eines Ausschreibungsverfahrens an ein fachlich geeignetes Labor
vergeben. Fachlich geeignet heißt hier insbesondere, dass dieses Labor
mehrere Akkreditierungen besitzt.

Zimmer
417

Mein Zeichen
72/bö

Telefon
0355/ 612 2750

Frage 2:

Welche Maßnahmen werden ergriffen, um andere Grundstücksbereiche
nachhaltig vor einer Kontamination zu schützen?

Fax
0355/ 612 13 2750

E-Mail

Antwort:

Nun, auf dem Grundstück des ehemaligen Potsdamer Chemiehandels in der
Parzellenstraße werden seit 2003 umfangreiche Sanierungs- und
Sicherungsmaßnahmen durchgeführt. Das bedeutet, dass durch diese
Maßnahmen kein Schadstoffaustrag aus dem Grundstück in das Stadtgebiet
von Cottbus mehr stattfindet. Die Kontaminationen im Grundwasser, die sich
bis zu diesem Zeitpunkt im Stadtgebiet (in Grundwasserfließrichtung)
ausgebreitet haben werden im Rahmen des Grundwassermonitorings
beobachtet. Eine Sanierung dieser Kontamination ist zwar prinzipiell möglich,
aber nicht finanzierbar. Der Schutz der Bürger erfolgt über die
Gefahrenabwehrmaßnahme „Allgemeinverfügung zum Verbot der Nutzung von
Grundwasser im Geltungsbereich“.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

Frage 3:

Welche Maßnahmen werden derzeit ergriffen, um die Ursache der sich
ausbreitenden Schadstoffbelastung ausfindig zu machen?

www.cottbus.de

Antwort:

Bereits im vergangenen Jahr wurde ein Fachgutachter mit der abschließenden Gefährdungsabschätzung der Grundwasserkontamination in der Abstromfahne beauftragt. In diesem Zusammenhang wurde auch das bereits bestehende Messstellennetz erweitert. Die Grundwassermessstellen werden 2 Mal im Jahr alle beprobt und analysiert. Die nächste Messkampagne erfolgt in Kürze. Im Ergebnis dieser und der Auswertung der bereits vorhandenen Daten wird auch die Bestimmung von Drittquellen möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Thomas Bergner
Dezernent